

Flash-Animations

Länge: 4'50''

Animierte Symbol- und Zeichenfindung

Projekt im Rahmen des BE-Unterrichtes

In einem Workshop im Sommersemester mit **Mag. Sonvilla-Weiss** erlernten die Schüler der 5a "FLASH-Animations" zu erstellen. Flash ist ein neues vektororientiertes Computerprogramm, das die Möglichkeit bietet sehr kleine Bilddateien zu erstellen, die ins "Netz" gestellt werden können.

Ein Themenblock in diesem Semester beschäftigte sich mit Zeichen, Symbolen, Schrift, Typographie und der Bildsprache von SMS-Bildbotschaften, Wortkürzeln.

Außerdem besuchte die 5A-Klasse im Rahmen des Unterrichts (Bildnerische Erziehung) die Multimediaausstellung im Künstlerhaus, "stealing eyeballs", die sich mit digitalen Medien an den Schnittstellen von experimentellem Grafik- und Printdesign beschäftigt.

In dem Workshop ging es um den Umgang mit Text, um eine persönliche Zeichen- und Symbolfindung, wobei die Worte bewegt wurden, einen spielerischen Umgang mit Masken, Ebenen, Buttons, Formtweening, Bewegungstweening, Bewegung entlang eines Pfades.

Visuelle Poesie, Bildgedichte haben ihre Wurzeln in den 60er Jahren bei der Wiener Gruppe, der experimentellen Literatur im Bild, der konkreten Poesie. Kurzbotschaften, Kürzelsprache werden immer mehr durch die Geschwindigkeit der technologischen Entwicklung zu unseren individuellen Ausdrucksformen.

Tobias Bernecker zeichnet eine Pistole und ein Gesicht, aufgebaut aus Zeichen und Symbolen, das Geschoß wird abgefeuert, das Blut spritzt, ein Schuss ist gefallen.

Martin Wurzer nimmt die Sprache der SMS-Botschaften auf, Suche nach Nähe über die Handy-kommunikation, "the flying ball", "hug me", der teddybär "eddy" spricht, taucht auf und verschwindet.

Theresa Freissmuth und Gisela Kristoferitsch geht es um das Lachen: "about laughter", ein Text aus dem "Netz" schwimmt vor unseren Augen, wird zum einem smiley, ein Gesicht aus Satzzeichen, Klammern, "é" mit accent. Schule, lernen, lernen.....keep smiling?

Florian Kuderna machte aus dem Zeichen des Klammeraffen ein "Klammer-X", eine "Hochschaubahn".....smiley, "die Bewegung der "generation-X" durch das Netz?"

Leni Auff und Lisa Lederer spielen mit bunten Bildpixeln, die sie zu einer dynamischen mail-greetingcard werden lassen; knallige Farb-verläufe, Bausteine begrüßen uns, ein Luftballon erinnert an Kinderparties: "HI"

Sophie Brockmann und Miriam Reischauer brauchen eine Zeit, bis sie geladen sind, loading.....der Computer braucht eine Zeit, um zu laden, error, error, der Server will heute nicht antworten, das Fax, der Pager, der Server, niemand antwortet, was bleibt, ist ein Chaos, "confusion", wer kennt sich da noch aus?

Benjamin Schuster erzeugt einen "alpha-link", eine Auseinandersetzung mit dem world wide web, das Zeichen des Klammeraffen wird zur ornamentalen Tapete, zu einem "pattern".

Bernhard Kreuzer zeichnet mit Buchstaben, seine Figuren sind aus Text aufgebaut, er nennt sie Textfiguren, ein Mensch wird zum Tier, Bildmorphing mit Maskierungsmodus.

Matthias Meiller läßt die Namen von Musikgruppen durch den Raum tanzen, er animiert sie entlang einem Pfad: Nine Inch Nails, The Verve, Cypress Hill, Eminem, O.P.M., Wu Tang, Green Day....- "kool"